Nastätten 23 Aug. 1909

An den Herrn Bürgermeister

Hier

Magistrat
der Stadt Nastätten
Eing.d. 23. AUG. 1909
J.-Nr. 2306

Anl. übersende ich eine Einladung zur Feuerwehrübung mit der höfl. Bitte, die Veröffentlichung veranlassen zu wollen. Gleichzeitig bitte ich höfl. eine Liste der Mannschaften der Pflichtfeuerwehr baldmöglichst zugehen zu lassen.

Hochachtend!

Schular
Landrat

M. 1. 23.8.09.

1. Bekanntmachung ist veröffentlicht!

" " "

1 Nach Liste der Mannschaften d. Pflichtfeuerwehr

mehr ist Abschrift zu fertigen und dem Braunschweiger zu übersenden

II.

P. d. U.

v. L.

24-8

24 — 8

Z. Magistratssitzung.
Nast. 29/6 1911.
D. U.

Von der Beschaffung des Aggregats wird einstweilen abgesehen.

J. V.

V. 29/VI. 11

Bei der am 8 Juli d. J. stattgefundenen Uebung der Pflichtfeuerwehr fehlten ohne Entschuldigung.

1. Fac. Knögel Zimmermann
2. Josef Abt Metzger
3 Ernst Gilles Kaufmann
~~4. Adam Rendel Gemeindediener~~
5. Dav. Werner, Drechsler.
6. Emil Wölfert Gärtner
~~7. Wilh. Seibel Landwirt~~
8. Carl Weimann Inglöger
9. Rich. Rech, Metzger
10. Paul. Müller Bäcker
11. Ernst Kaufmann Landwirt

Nastätten den 11 Juli 1913

Schuler
Gemeindepolizei

Magistrat der Stadt Nastätten
Eingel. 12. JUL. 1913
J.-Nr. 2009

6.

Kassenrevisionsbericht i. A. (Feuerwehrpflichtige)
P. C.
24-8

2/7 N 11/VII. 13.

Nr. Portoempfängnisse über 1 Mk. sind unterlassen

V.

Z. d. A.

N. 6.8.13. P.V.

L. Langsher
Nr. 302.

Wöchentlicher Bericht für die Monate Dezember 1909 u. Januar, Februar 1910.

Anordg. vom 8. März 1886 Nr. 9868
6 Oktober 1906 Nr. 7864 L.

N. 28./II. 1910.

I. Witterung

Die Witterung im Monat Dezember 1909 war zum größten Teil kalt u. niederschlagreich, im Monat Januar u. Februar 1910 die meistens trüben Tage unter leichter Schneefall zu verzeichnen.

II. Gesundheitszustand.

Der Gesundheitszustand ist zufriedenstellend. Es wurde ein Schulkind gemeldet. Die Krätze ~~besteht~~ ist zwar noch nicht geschwunden, befindet sich jedoch auf dem Wege der Besserung.

Kreutzer

Amtsvorst. Lerchenberg

Dr. Gerstenhauer

Außer dem Rindvieh sind verschiedene Bienenstöcke nicht vorgefunden worden.

III. Landwirtschaft.

Die Schutzbrücke Sache dürfte gut zu sein. Die jetzige Schwelle nicht zerstören. Am 16. Sept. Abt. ist die Ges. Genossenschaften wieder aufzunehmen.

IV. Handel u. Gewerbe.

Handel u. Gewerbe wenig in der Kreisstadt gewinnt sehr wenig.

V. Polizei.

Am seit dem 13. Juli 1919 aus Polen angestellte gewesene Polizeisergeant Steinhäuser wurde am 13. Januar 1920 wieder entlassen. Die Stelle ist z. Zt. noch nicht wieder besetzt.

VI. Unglücksfälle, Schädliche Naturereignisse

Ter

Es kommen einige Klein-
kinderbewahrer neu.

XIII. Kirchen- u. Schulangelegen-
heiten.

Nur die mit dem 1. April ein-
tretenden neu zu errichtenden
5. Lehrerstellen wurden die
Lehrerin Emilie Doering aus
Waldgirmes genannt.

~~XIV. Organisation der Armen-
fürsorgebehörden.~~

Öffentliche Arbeiten.

Die Gärtnerischen Anlagen
haben bestehen, in diesem
Jahre mit der Ausführung
der hies. Anlagen fort-
zufahren; es wird die
Pflege der Anlagen u.
die ganze Reinigung u.
Ausgestaltung der Anlagen
sind eine Sache.

XV. Organisation der Armen-,
Kranken-Anstalten.

Der Krankenpflegerin wurde
vom 23. des Mts. in gleicher
Eigenschaft von Ehrenar-
zt gewählt u. wird seine
hies. Stellung bald
mög-

möglichst, ~~[illegible]~~ eine
wohlwollende Berücksichtigung
zu erlangen.

Die von den städtischen Behörden
getroffenen Anordnungen gestatten
Anstellung des Kassierers Schleichel
zum 2ten Bezirksfeldwebel
für hies. Landgemeinde nicht
[illegible] in keine Berücksichtigung.

# #

2. [illegible]

[illegible]

A. 19 – 9.

Aktenzeichen:
No. 3/70.

Zeitungsbericht für die Monate September, October u. November 1909 betr.:

Verfg. vom 8. Mai 1886 No. 9868
6. Nov. 1906 No. 7864 R.

N. 1. XII. 09.

1. Witterung

Während der Monate September u. October cr. waren das Wachstumsgewerbe schön. Anfang November wurde es kalt u. regnerisch.
~~Gegen Ende~~ Zur letzten Dekade Sept. Okt. trat bereits ziemlich starker Schneefall ein. Stellenweise lag der Schnee bis zu 30 cm hoch.

2. Schädlingszustand

Der Schädlingszustand ist als zufriedenstellend zu bezeichnen. Auffallende Schäden traten keinen nicht ein. Insekten unter dem Rindvieh sind nicht aufgetreten.

An
den Hl. Landrat
Sch. Grafschaften.

III.

1914

III. Landwirtschaft.

Durch die verhältnismäßig günstige Witterung ging das Einernten der Kulturgewächse rasch von statten. Der Ertrag war in jeder Beziehung zufriedenstellend.

Die Aussaat der Winterfrucht kann unter günstigen Witterung stattfinden. Der Stand der Winterfrucht ist günstig.

Also geht es, trotzdem wir einen geringen Ertrag schätzen, doch noch ziemlich.

Die Obstbäume stehen, soweit die letzten Obstbäume [illegible] am 8. Tage. mit 26 Schüssen [illegible] II. Qualität [illegible] bezeichnet.

IV. Handel u. Gewerbe.

Die Geschäftsleute hatten vollauf zu tun.

Der Bestand der Hirschsteinwaldbahn wird durch fortwährende Anschaffung von Arbeitsmaschinen immer mehr vergrößert.

VII. Öffentliche Stimmung.

Gegen die Lebensmittelpreise werden sich Klagen in den Zeitungen auszusprechen, ~~gefährlichen~~ gefährlichen Gehässigkeiten wird nützlichen Schutzartikel, unnützerweise. Der größte Teil der Bevölkerung ist sicherlich sehr ruhig u. verurteilt diese Bestrebungen ganz entschieden.

VIII. Presse u. Vereine.

Der hiesige erscheinende Bote i. Lehrkreises, hat sich einigen Schriften in Anlehnung des Strafrechtsgesetzes Schutzartikel eine Menge Abonnenten verloren. Die Gegenschriften verurteilen die Schriften verbreiten in dem Bezirk.

XII. Lebensfähigkeit

Die Lebensfähigkeit für das Kreise Belchatow Klein beträgt ungefähr etwa Entwurf 98 %.

XIII. Kirchen u. Schulangelegenheiten.

Der Stelle des verstorbenen evangl. Geistlichen Pfarrers Klein frei vom 1 November cr. Der Pfarrer Jaenicke Hultz aus Niedersiel an Stelle

der

das Einverständniß von seinem Amte zurückgetretenen Kreis-Schulinspektor Herrn Akt. der Exposituren Kreis Kempen und Thalheim.

XV. Öffentliche Arbeiten.

Die Ausführung der städt. Wasserleitung mit einem Kostenaufwand von 42000 M ist beendet.

XVII. Organisation der Unterrichtsanstalten.

Die am 26. November cr. stattgefundenen Stadtverordneten Ergänzungswahlen hatten eine recht schwache Betheiligung aufzuweisen. Von ~~eingeladenen~~ 270 Stimmberechtigten waren ~~nur~~ eingetreten nur 55 von ihrem Stimmrechte Gebrauch. Nunmehr in der I Abt. wurde Bürgermeister Schüller, in II Abt. Maurermeister Jochheim u. in der III Abt. Schornsteinfegermeister M. Wittschläger.

Der ~~der~~ in II beigeordnete Hr Recker ist am 8/9. cr. gestorben. An dessen Stelle wurde der Kaufmann W. Seibel gewählt. Die Bestätigung steht noch aus.

#

#

J. W. Wilhelm

Amtsgericht.
No. 559.

Zeitungsbericht für die Monate Dezember 09 u. Januar Februar 09.

Amtsgericht 8 Mai 1886 No. 986
6 Monat. 1906 No. 7864 L.

M. A. März 09.
5. II. 09.

I. Witterung.

Das Wetter ~~während des~~ im Monate Dezember war trocken u. Anfang Januar trat kräftiger Schneefall ein, der jedoch bald wieder ~~verschwand~~ ~~verschwand~~. Bis gegen Ende Januar war das Wetter jedoch wieder trocken u. Anfang ~~Januar~~ Februar 1-3 trat starker Schneefall, mit Schneestürmen verbunden, ein u. am 3. Februar mittags trauerte ~~mit Beginn~~ jedoch der Schneefall wieder ~~nachlassen~~ fortdauernd. Stellenweise mußte er 2 Tage u. jedoch ist es wieder trocken u. kalt.

II. Gesundheitszustand.

Der Gesundheitszustand ist zufriedenstellend. Es wurde ein Scharlachfall gemeldet. ~~der jedoch gut~~ Die Kranke ist wieder genesen. Auf Kosten Kinder unter den Kindern kamen nicht vor.

Am
den Hl. Landrath
Sh. Goarshausen.

Abgeh. 1. 14. 09.
9 Abs.

A – 14 – 4

III. Landwirthschaft.

Der Saatenstand kann nach den Anzeigen der Landwirthschaftlichen als gut bezeichnet werden.

Mit dem 16. ~~Februar~~ Febr. ist die Hanfsaat wieder aufgenommen.

Am 18. Februar d. J. hielt Herr Landwirthschaftl. Wanderlehrer Flatt einen Vortrag über die Bearbeitung u. die Düngung des Bodens im Frühjahr u. am 20. Febr. d. J. Dr. Hoenig über Milchleaden einen Vortrag über Viehzucht.

Beide Vorträge ~~f.~~ waren ziemlich gut besucht u. fanden reichen Beifall.

IV. Handel u. Gewerbe

Ein Aufschwung ist nicht zu bemerken.

XI. Verbrechen. Sittliche Natur Ereignisse.

In Folge des am 3. Februar d. J. eingetretenen Frühlingswetters stellen sich Hausirer ein, und von Gewerbe, Arbeitsmangel u. s. w. ganz wohlbeleibte Schaaren verursachten. Der

Hay

In der Schweiz stand das Getreide weiter in den unteren Etagen.
Die älteren Bewohner wissen sich eines solchen Hochwassers nicht zu erinnern.

XII. Arbeitstätigkeit etc.

Die Stadtverordneten Versammlung bewilligte für die Ausschmückung des Bezirks Rath

XV. Öffentliche Arbeiten.

Die Neugestaltung der Elenwarth mit einem Kostenaufwand von ca. 25000 M ist beschlossen.
Die Arbeiten sind im Gange.

# #

Z. Wilhelm

F.

A 19-9

Eingegangen:
Ob. Abt.:

Zeitungsbericht für die Monate März, April u. Mai 1889 hier.

Verfg. vom 8 Mai 1886 No. 986
6 Novbr. 1886 No. 7864 L.

M. 5. VI 89.

I. Witterung.

Während des Monats März war das Wetter sehr wechselnd, Schneefall, Regen u. Sonnenschein, wechselten sehr häufig. Anfang April begann das Wetter schön zu werden u. ist während der übrigen Teile des Berichtsjahres auch beständig schön gewesen.

II. Gesundheitszustand.

Der Gesundheitszustand ist als zufriedenstellend zu bezeichnen.
Epidemien oder Endemien waren nicht vor, demgemäß keine Todesfälle.

III.

9. 6. 89.

Kgl. Landrath

Dr. Gerstenmaier

A - 14 - 9

III. Landwirthschaft.

Infolge der andauernden Trockenheit klagen die Landwirthe über Futtermangel. Die Saat steht jedoch schön im Felde u. verspricht einen reichlichen Ertrag zu liefern.

Ebenso ist Strohmangel zu Tage getreten, sodass wir bereits die Klagen von ~~[illegible]~~ heute vernommen haben.

Kartoffeln u. Milch sind im Preise um 25% aufgeschlagen.

IV. Handel u. Gewerbe.

Keine Rückgang zu konstatiren. Die Geschäfte laufen sind zufrieden. Die Arbeitsverhältnisse stellt unverändert wenig Arbeiter ein.

V. Arbeitsstand im Allgemeinen.

Nichts noch zu verzeichnen.

VIII. Schwein u. Vereine.

Vorstand der Landwirthe hielt am 18 April d. J. eine Versammlung ab, in welcher u. A.

der

Brandenburg-Schwedt Herzog von Kloeden einen Ehrenbecher.

IX. Polizei.

Der Polizeiinspektor Reichert ist mit Ende 31 März cr. aus den Diensten der hies. Stadtgemeinde ausgeschieden.

X. Armenwesen u. Gesundheitspflege.

Am 23 März d. wurde sich die Dienstmagd Anna Pauli von hier durch Ertrinken von Selbstmord.

XII. Wohltätigkeit.

Eine Sammlung zu Gunsten der durch Brandschaden Geschädigten hat den Betrag von 131,50 M ergeben.

XIII. Kirchen- u. Schulangelegenheiten

Der Lehrer Ludwig Welch von hier ist mit dem 1. April cr. von hier nach Küchsch versetzt worden.

Seine Stelle ist bis heute noch nicht wieder besetzt worden.

XIV. Allgemeines u. Sonstiges.

Sämmtliche Sommersaaten konnten infolge des günstigen Herbstes

gesäet.

werkeuser zum 1. 4. 20 nunmehr
erwarten.

XVI. Militärangelegenheiten.

Am 17-19. Mai cr. waren Manöver
von der 4 ten Kompagnie des Telegraphen
Bat. No 3. hierher eingeverleibt.
Der diesjährige Ersatzungsgeschäft
fand hier am 26. März cr. statt.

# #

2 Wilhelm

Fg.

L. Ausgang
No. 2433.

Zeitungsbericht für die Monate Juni, Juli u. August cr. betr.:

Abschr. zum 8. Mai 1886 No. 9868
6. Novbr. 1906 No. 78644 L.

R. 2. IX. 09.

I. Witterung

Die Witterung war im ~~den~~ Monate Juni sehr wechselnd; abwechselnd Regen und Sonnenschein. Am 11. Juli cr. war der Boden schon so weit abgetrocknet, daß die Ernte begonnen werden konnte. Die letzten Tage des Juli waren regnerisch. Während des Monats August herrschte durchweg schönes, warmes Wetter.

II. Gesundheitszustand.

Der Gesundheitszustand ist als ein günstiger zu bezeichnen. Epidemien traten

Gel. 2. 9. 09.
Sch.

An
den Gyl. Landrath
Sh. Grafschaften.

Fritsch

Seiten u. Brüchen unter dem Ritterg. Namen nicht vor.

III. Landwirthschaft.

Der Ertrag der Wirthschaft an Stroh wie auch Körner ist ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~zu wird pro 1/4 Jahr ca.~~ ~~zeichnet.~~

Klagen u. Sorgen liefern einen wichtigen Ertrag die Viehzucht wie auch die jetzigen Verhältnisse verursachen einen guten Ertrag zu liefern die Hauptarbeit ist ~~[illegible]~~ entzogen den entgegen kommen Bedingungen noch sehr gute Nutzen haben. Hauptsächlich liefern einen sehr wichtigen Ertrag.

Die zu Anfang der wenigen brauchbaren ~~[illegible]~~ Futter u. Streu, ist vollständig Beseitigung der Entwässerung und den Forst. Wälder wurden nur

aber ganz geringe Anzahl zum handwerksmäßigen Betriebe. Die Wirtschaften stehen sehr hoch.
Allerdings gibt es sehr viel, Bäuerlich dagegen weniger.

IV. Handel u. Gewerbe.

Die hies. Geschäftsleute beziehen den Geschäftsgang als befriedigend. Ausgang Juli soll der Geschäftsgang etwas flau gewesen sein.

~~V. Polizei.~~

~~Seit dem 1. Jan~~

XII. Schulthätigkeit.

Am 14 Juni cr. wurden hier die neuen Schulhäuser, die Herren Schulrat Gerstenberg, Kreisschulinspektor Dr. Schulze, Lehrer Schulze u. andere Herren Schulmänner.

XIII. Kirchen u. Schulangelegenheiten.

Am Juni starb dahier der Senior Christlich Schulamts Herr Klein. Die Stadtschen Wahlen fielen die Errichtung einer 5. Klasse / Kapellen.

XIV. öffentliche Arbeiten.

Die vollständige Kanalisierung der Ortschaften dahier, Fortsetzung des Straßenzuges Hellberg- Gr. Goerschen geht der Vollendung entgegen.

XVI Militär Angelegenheiten.

Am 28 August cr. wurden dahier der Stab u. 2 Kompanien vom Feld-

Feld-Artillerie-Regt. von Holzendorff 1 Bay. No. 8 / mit 1 Torg
Feuerwerker.

XVIII. Durchbruchsversuch misslungen.

Infolge der von Seiten der Werke in den vorhergehenden zwei Tagen erlittenen empfindlichen Verluste hat sich der Frontmarsch Metz im beschleunigten Tempo schon ziemlich gehoben.

Der Korporal benachrichtigt Sr. Exzellenz den Hrn. Oberpräsidenten von Hessen Nassau unsere Werke mit seinem Besuche.

# #

2 Kr. Offiziere

F.W.

Der Bürgermeister.

Nastätten, den 28 April 1903.

T.-B.-Nr. 1057.

Rödelheim
Eing. 1 MAI 1903
J.-Nro.

An
das Bürgermeister Amt
Rödelheim.

Zu Gegendiensten gern bereit, bitte das Bürgermeister Amt ich ergebenst, wegefl. eine Abschrift des dort bestehenden Ortsstatuts betr: Regelung des Feuerlöschwesens, zu kommen lassen zu wollen.

Mannig

Magistrat Rüdesheim 1/5. 03

U. unter Hinweis auf Mitteilung des Gesuchs.

Stadt Nastätten
Eing. 2. 5. 03
J.-No. 1438

Schwabach

2/5. 03.

Zur Erledigung
Fr.